

BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
Postanschrift: 11511 Berlin

An die Bieter der
EU-Ausschreibung
Klingenberg Refurbishment 2.0 (KLR2)
Schornsteinsanierung

**BEW Berliner Energie
und Wärme GmbH**

Einkauf

Hildegard-Knef-Platz 2
10829 Berlin

Postanschrift
11511 Berlin

MUSTER – Aufforderung zum Angebotswettbewerb nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs

**Beschaffungsvorhaben Schornsteinsanierung
Projekt: Klingenberg Refurbishment 2.0 (KLR2)**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir Sie um Abgabe eines für uns kostenlosen Angebots auf Basis der nachfolgenden Verfahrensbedingungen für das o. g. Beschaffungsvorhaben.

1 Allgemeines

Am Standort Heizkraftwerk Klingenberg in Berlin soll der Bestandsschornstein A auf Basis einer bereits erstellten Ausführungsplanung saniert werden. Der Liefer- und Leistungsumfang umfasst die Einrichtung und Absicherung der Baustelle einschließlich erforderlicher Schutzsysteme (Schutzgerüste zum Schutz von Anlagenteilen und Straßen) sowie Zugangssysteme (u.a. Kletterschalungsbühne als Arbeitsplattform), die Vorbereitung der Untergründe sowie die Sanierung und statische Verstärkung der Außenflächen des Schornsteins mittels Spritzbeton bzw. Spritzmörtel mit Stahlbewehrung. Darüber hinaus umfasst der Auftrag die Instandsetzung bzw. Erneuerung vorhandener Steigleitern und Umlaufbühnen und der Flughindernisbefeuern sowie die ordnungsgemäße Entsorgung anfallender Abfälle.

2 Auftraggeber

BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
Hildegard-Knef-Platz 2
10829 Berlin

Datum

Unsere Zeichen
Z-FEP

Ansprechpartner/in

Telefon-Durchwahl

Telefax-Durchwahl
--

E-Mail

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

www.bew.berlin

Vorsitzende des Aufsichtsrates
Franziska Giffey

Geschäftsführung
Christian Feuerherd, Vorsitzender
Dr.-Ing. Kerstin Busch
Axel Pinkert

Sitz der Gesellschaft
Berlin

Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 270795 B

Bankverbindung
Landesbank Hessen-Thüringen
DE28 5005 0000 0090 0830 07
HELADEFFXXX

USt.-IDNr. DE813571807

3 Vergabeunterlagen

Datum
25.02.2025

Angebotsaufforderung mit:

- 0.1 Aufforderung zur Angebotsabgabe
- 0.2 Dokumentenübersicht
- 0.3 Technische-wirtschaftliche Bewertung
- 0.4 Abweichungsliste

Seite/Umfang
2/8

Vertragsunterlagen:

Die Vertragsunterlagen sowie die dazugehörigen Dateinamen sind dem beigefügten Anhang *Dokumentenübersicht* zu entnehmen.

Dem Angebot beizufügende Unterlagen:

Der Bieter hat mit seinem Angebot folgende Unterlagen vollständig einzureichen:

- (1) Anlage "D1.2 KLR2_SchoA_D1.2.Stundensätze" ausfüllen
- (2) BVB Teil A2 – Frauenförderung (Anlage „KLR2_SchoA_A02_BVB.Frauenförderung“ durch Bieter auszufüllen und zu unterschreiben)
- (3) Anlage "B1.1 - Leistungsverzeichnis Bautechnik" ausfüllen mit technischen Anlagen zum Leistungsverzeichnis
 - (3.1) Baustelleneinrichtungsplan
 - (3.2) Erforderliche Leistungswerte für Strom und Wasser
 - (3.3.) Grobbauzeitenplan
 - (3.4) Angaben zu dem geplanten Geräteeinsatz sowie der Personalstärke
 - (3.5) Baustellenorganigramm mit Kennzeichnung der Positionen, die zu 100% mit Mitarbeitern des AN und keinen Nachunternehmern besetzt sind
 - (3.6) Nachweis der Unternehmens- und Personalqualifikation (z.B. RAL-Gütezeichen, SIVV-Scheine etc.)
 - (3.7) Eignungsnachweise und Prüfzeugnisse für die angebotenen Materialien (technische Datenblätter des Herstellers werden nicht anerkannt)
 - (3.8) Sicherheitsdatenblätter und Ausführungsanweisungen des Stoffherstellers für jeden verwendeten Stoff
 - (3.9) Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG
- (4) Benennung der Nachunternehmer, die für die Maßnahmen in Anspruch genommen werden (KLR2_SchoA_Liste_der_Subunternehmer)
- (5) Anlage E Vertragsterminplan (KLR2_SchoA_E_Vertragstermine)

4 Hinweise und Fragen zu den Vergabeunterlagen, Kontaktstelle, Vollständigkeit

- 4.1 Der Bieter hat sich von der Vollständigkeit und Verständlichkeit der ihm überlassenen Unterlagen zu überzeugen.
- 4.2 Fragen oder Hinweise der Bieter zu den Vergabeunterlagen oder zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über das in der EU Bekanntmachung benannte Internetportal **bis spätestens 5 Kalendertage** vor Ablauf der unter Ziffer 5.4 genannten Angebotsabgabefrist zu stellen/zu geben.

Anfragen, die nach diesem Datum eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

- 4.3 Fragen der Bieter werden ausschließlich über das Portal beantwortet. Sollten die Antworten von allgemeinem Interesse sein, werden sie allen Bietern in anonymisierter Form zugänglich gemacht. Telefonische oder mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. Die vom Auftraggeber erteilten Auskünfte sind bei der Ausarbeitung des Angebots zu berücksichtigen.
- 4.4 Jeder Bieter hat die Möglichkeit, an einer geführten Ortsbesichtigung vor Abgabe des Angebots teilzunehmen. Die Möglichkeit besteht zu folgenden Terminen:

Kalenderwoche 29 vom 13.07.2026 bis 16.07.2026
Kalenderwoche 30 vom 20.07.2026 bis 23.07.2026

Terminanfragen sind an die unter Ziffer 4.2 genannte Kontaktstelle zu richten.

- 4.5 Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen einer vollständigen Prüfung unterzogen hat und in der Lage ist, die zu erbringende Leistung sowie die damit verbundenen Kosten auf Grundlage der Vergabeunterlagen mit der erforderlichen Genauigkeit zu beurteilen. Die Bieter sind verpflichtet, die Vergabestelle auf mögliche, von Ihnen erkannte Fehler in den Vergabeunterlagen rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsabgabefrist hinzuweisen.

5 Vorgaben an das Angebot

- 5.1 Das Angebot sowie die Korrespondenz mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache zu verfassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache eingereicht wird, ist eine beglaubigte Übersetzung beizufügen.
- 5.2 Das Angebot ist vollständig über das in der EU-Bekanntmachung angegebene Internetportal einzureichen.
- 5.3 Die elektronischen Dateien sind im MS-Word-/MS-Excel-/PDF-Format, les- und ausdrückbar, hochzuladen. Die Anlage "KLR2_SchoA_D1.2.Stundensätze" ist als rechtsverbindlich unterzeichnete **PDF** hochzuladen. Die Anlage "B1.1 - Leistungsverzeichnis Bautechnik" ist als rechtsverbindlich unterzeichnete **PDF** hochzuladen.
- 5.4 Das Angebot ist vollständig über das in der EU-Bekanntmachung benannte Internetportal abzugeben bis zum

TT.MM.JJJJ (Angebotsabgabefrist).

- 5.5 Das Angebot ist eigenhändig rechtsverbindlich an allen dafür vorgesehenen Stellen im Original zu unterzeichnen. Die unterschriebenen Dokumente sind im PDF-Format hochzuladen. Ein Bevollmächtigter ist zu benennen. Dessen

Vollmacht ist nachzuweisen. Entsprechende Nachweise sind über das Portal zu übermitteln.

Datum
25.02.2025

Seite/Umfang
4/8

- 5.6 Vorbehalte sowie Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind kenntlich zu machen und zu erläutern, warum sie gemacht wurden und welche Auswirkungen (technischer, kommerzieller, zeitlicher Art) sie haben. Hierzu ist der Teil 0.4 Änderungsliste zu nutzen.
- 5.7 Es sind nur solche Angebote zugelassen, die in der vorbezeichneten Form bis zum Ablauf der Angebotsfrist bei der angegebenen Stelle eingegangen sind.
- 5.8 Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote, die nicht den Vorgaben entsprechen, ohne Weiteres auszuschließen.
- 5.9. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

6 Verfahrensablauf

- 6.1 Der Auftraggeber prüft die Angebote nach deren Eingang auf deren Vereinbarkeit mit den Vorgaben. Nur fristgerecht eingegangene Angebote werden geprüft.
- 6.2 Der Auftraggeber behält sich vor, mit einem oder mehreren Bietern Verhandlungsgespräche zu führen.
- 6.3 Der Auftraggeber behält sich vor, die beteiligten Bieter nach jeder Verhandlungsrunde zu einer erneuten Angebotsabgabe aufzufordern. Dabei wird der Auftraggeber voraussichtlich die Erkenntnisse im jeweiligen Verfahrensstand nutzen und eine gegebenenfalls modifizierte Anfrage aussprechen, die insbesondere aus Gründen der Vergleichbarkeit der Angebote von jedem beteiligten Bieter nur auf die vorgegebene Weise offeriert werden darf.
- 6.4 Der Auftraggeber behält sich vor, Bieter in weiteren Verhandlungen aufgrund fehlender Übereinstimmung mit den Vorgaben und / oder einer schlechten Wertung nach den Wertungsgrundlagen (vgl. Ziffer 10) nicht mehr zu berücksichtigen (sog. Abschtung).
- 6.5 Die Entscheidung über die Person des Auftragnehmers wird auf Grundlage der vorliegenden Angebote und der gegebenenfalls vorhandenen Ergebnisse von Verhandlungen unter Heranziehung der unter Ziffer 10 ersichtlichen Auswahlkriterien gefällt.

7 Vertragsschluss, Bindung an das Angebot

- 7.1 Der Vertrag soll **voraussichtlich am**

TT.MM.JJJJ

geschlossen werden.

7.2 Der Bieter hat sich in seinen Angeboten ausdrücklich **bis zum**

TT.MM.JJJJ

an seine jeweilige Offerte zu binden.

8 Bietergemeinschaften, Subunternehmer, Konzernbürgschaften

8.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

8.3 Die Vollmacht des bevollmächtigten Vertreters ist im Original vorzulegen.

9 Kostenerstattung

Kosten, die dem Bieter für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen oder ansonsten im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren entstehen, werden vom Auftraggeber nicht erstattet. Die eingereichten Unterlagen verbleiben kostenfrei beim Auftraggeber.

10 Wertungsgrundlagen

Die Entscheidung über Absichtungen von Bietern (vgl. Ziffer 6.4) und das für den Vertragsschluss vorgesehene Angebot wird auf Basis im Teil 0.3 beschriebenen Wertungsgrundlagen fallen.

11 Vertraulichkeit

11.1 Die Bieter sind verpflichtet, alle in Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren erhaltenen Unterlagen und Informationen sowohl während des Verfahrens als auch nach dessen Abschluss vertraulich zu behandeln. Sie dürfen sie insbesondere nicht für andere Zwecke verwenden, vervielfältigen oder Dritten zugänglich machen.

- 11.2 Der Auftraggeber behält sich vor, die Angebote derjenigen Bieter, die die Geheimhaltungspflichten verletzen, auszuschließen.

Datum
25.02.2025

Seite/Umfang
6/8

12 Datenschutz

Die Bieter willigen durch die Beteiligung am Verfahren ein, dass ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren beim Auftraggeber in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Auf schriftlich dem Angebot beizufügenden Wunsch werden diese Daten nach Beendigung des Vergabeverfahrens gelöscht.

13 Vorbehalte

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Auftragsvergabe gemäß der EU-Bekanntmachung unter folgenden Vorbehalten steht:

- Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers, oder
- Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen, oder
- Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.

Sollte es zu einer Einstellung des Verfahrens im Rahmen des Angebotsverfahrens aus einem der vorbehaltenen Gründe kommen, verbleibt es bezüglich der Kosten bei der Regelung der vorstehenden Ziffer 9.

14 Nachprüfungsstelle / Rechtsbehelfsfrist

14.1 Nachprüfungsstelle

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Str. 105
10825 Berlin

14.2 Rechtsbehelfsbelehrung

Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

Datum
25.02.2025

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Seite/Umfang
7/8

Der Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Weg verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung.

Die Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter/Bewerber über den Vertragsschluss (einschließlich einer Zusammenfassung der einschlägigen Gründe i. S. v. § 134 Abs. 1 S. 1) geltend gemacht wurde, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Die Frist endet abweichend hiervon 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im EU Amtsblatt, sofern eine solche Bekanntmachung erfolgt ist (und die erforderlichen Angaben enthält).

15 Zusammenfassung der wichtigsten Termine

- Angebotsabgabefrist **TT.MM.JJJJ**
- voraussichtlicher Vertragsschluss **TT.MM.JJJJ**
- Angebotsbindefrist **TT.MM.JJJJ**

Falls Sie von der Abgabe eines Angebotes Abstand nehmen sollten, bitten wir um Mitteilung und Rückgabe unserer Unterlagen.

Freundliche Grüße

BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

Datum
25.02.2025

Seite/Umfang
8/8